

# SCHLÜTER

ÜBERÖRTLICHE ANWALTSSOZIELÄT

SCHLÜTER · RIEDENKLAU · DIEWITZ · Postfach 102270 · D-33522 BIELEFELD

Frau  
Edith Sünkler-Geise  
Mittelstr. 53

32805 Horn-Bad Meinberg

DR. ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR  
PROF. DR. WOLFGANG SCHLÜTER · NOTAR\*  
WOLFGANG E. J. DIEWITZ · NOTAR\*\*  
DR. WOLDEMÄR WÄCHTER · NOTAR  
ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR\*\*\*  
ULRICH PIEL\*\*  
DR. DR. HERMANN MEYER ZU BARGHOLZ  
CHRISTINE HORKE-MAI  
DIETRICH DREYER\*  
HARALD SCHLÜTER, MLE  
ISABELLE A. DRUNKEMÖLLER\*\*\*\*  
DR. HORST GAEBERT+  
ANDREAS KRIETER

D-33604 BIELEFELD

Detmolder Straße 43  
Telefon 05 21 / 9 66 41-0  
Telefax 05 21 / 9 66 41-90  
Gerichtsfach 308

<http://www.srd.net>

Mitglied der interLEX GmbH

BERLIN

SYLVIA FABRIZIUS°  
INGO HAUSDORF

ROSTOCK

HARRY BOOG°°°  
DR. ANNETTE BOOG

EISENACH

DR. NORBERT VOIGTSBERGER°°  
JÖRN RIEDENKLAU°°°°  
KURT OBERLIES°°  
CHRISTIANE MARTZ-ANSTÖTZ\*\*\*\*  
MIKE BEZOLD  
NICOLE ERNST

SAALFELD

ACHIM FLAUJUS°°°°°  
HEIKE BÄCHSTÄDT  
KATHLEEN LIEPOLD

\* auch Fachanwalt für Steuerrecht  
\*\* auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
\*\*\* auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
\*\*\*\* auch Fachanwalt für Strafrecht  
\*\*\*\*\* auch Fachwältin für Familienrecht

° zugleich zugelassen beim KG Berlin  
°° zugleich zugelassen beim OLG Jena  
°°° zugleich zugelassen beim OLG Rostock  
+ Vors. Richter am OLG a. D.

26.04.2002

1081/02DR01 Li \D5\D3679

(Bitte stets angeben)

**Ansprüche aus Anlass des Verkaufs der Hofgrundstücke, die Ihr Mann Ihrer Tochter mit dem Hofübergabevertrag vom 22.12.1998 übertragen hat unter Berücksichtigung des Vertrages, den vor kurzem Herr Notar Ahls beurkundet hat**

Sehr geehrte Frau Sünkler-Geise,

wie vereinbart wiederhole und erläutere ich mit diesem Brief meine telefonischen Hinweise:

Die Abtretung der Ergänzungsabfindungsansprüche nach § 13 HöfeO an Ihre Tochter geht -soweit es Ihren Mann betrifft- ins Leere, weil der Hofübergabernicht zu den weichenden Erben gehört.

Wohl gehört nach herrschender Meinung zu den weichenden Erben und damit auch zu den Ausgleichsberechtigten nach § 13 HöfeO der altenteilsberechtigte Ehegatte, sofern er im Hofübergabevertrag auf diesen Anspruch nicht verzichtet hat.

Den naheliegenden Verzicht auf diesen Anspruch hat Herr Notar Ahls offenbar deshalb nicht beurkundet um die daraus resultierende Erhöhung der Ausgleichsansprüche Ihrer beiden Söhne zu vermeiden.

D-10719 BERLIN  
Uhlandstraße 167  
Tel.: 0 30 / 23 50 35-0  
Fax: 0 30 / 21 15 98-40

D-99817 EISENACH  
Sophienstraße 55/57  
Tel.: 0 36 91 / 7 53 71  
Fax: 0 36 91 / 7 53 50

D-18119 ROSTOCK  
Wachtlerstraße 15  
Tel.: 03 81 / 5 48 05-0  
Fax: 03 81 / 5 48 05-14

D-07318 SAALFELD  
Melanchthonstraße 3  
Tel.: 0 36 71 / 53 34-0  
Fax: 0 36 71 / 53 34-23

- Konten in Bielefeld -

Commerzbank Bielefeld 7 607 799 (BLZ 480 400 35)  
Deutsche Bank Bielefeld 56/2330 (BLZ 480 700 24)

Sparkasse Bielefeld 72 205 511 (BLZ 480 501 61)  
Dresdner Bank Bielefeld 2 078 442 (BLZ 480 800 20)

Volksbank Brackwede 10 655 001 (BLZ 480 913 15)  
Postbank Hannover 499 49-308 (BLZ 250 100 30)

Weil mit dem Hofübergabevertrag die Abfindungsansprüche der weichenden Erben nicht geregelt worden sind, steht Ihren beiden Söhnen ein Nachabfindungsanspruch in Höhe von je 1/6 und nicht wie Ihre Tochter meint, nur ein Anteil in Höhe des Pflichtteils von je 1/12 zu.

Auf die Nachabfindungsansprüche müssen sich die weichenden Erben die sogenannten Vorempfänge anrechnen lassen.

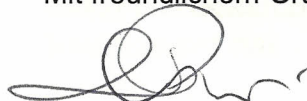
Ob sich Ihr Sohn Thomas das Grundstück mit dem Gebäude, in dem Sie wohnen, auf seinen Nachabfindungsanspruch anrechnen lassen muß, hängt davon ab, ob Sie ihm das Grundstück "als Abfindung aus dem Hof" übertragen haben.

Offenbar ist das nicht der Fall, ebenso wenig wie die Grundstücke, die Sie Ihrer Tochter übertragen haben, als Hofabfindung anzusehen sind.

Meine anfängliche Auffassung, Sie seien bei der Veräußerung des Hofes nicht abfindungsberechtigt, muß ich -wie oben ausgeführt- korrigieren.

Ich sehe leider auch keine Möglichkeit, wie Sie die Übertragung Ihres Anspruchs auf Ihre Tochter rückgängig machen könnten.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Riedenklau  
Rechtsanwalt

# SCHLÜTER

ÜBERÖRTLICHE ANWALTSSOZIELTÄT

2

SCHLÜTER · RIEDENKLAU · DIEWITZ · Postfach 102270 · D-33522 BIELEFELD

Frau  
Edith Sünkler-Geise  
Mittelstr. 53  
32805 Horn-Bad Meinberg

DR. ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR  
PROF. DR. WOLFGANG SCHLÜTER · NOTAR\*  
WOLFGANG E. J. DIEWITZ · NOTAR\*\*  
DR. WOLDEMAR WÄCHTER · NOTAR  
ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR\*\*\*  
ULRICH PIEL\*\*  
DR. DR. HERMANN MEYER ZU BARGHOLZ  
CHRISTINE HORKE-MAI  
DIETRICH DREYER\*  
HARALD SCHLÜTER, MLE  
ISABELLE A. DRUNKEMÖLLER\*\*\*\*  
DR. HORST GAEBERT+  
ANDREAS KRIETER

**D-33604 BIELEFELD**  
Detmolder Straße 43   
Telefon 05 21 / 9 66 41-0  
Telefax 05 21 / 9 66 41-90  
Gerichtsfach 308

<http://www.srd.net>

Mitglied der interLEX GmbH

**BERLIN**  
SYLVIA FABRIZIUS°  
INGO HAUSDORF

**ROSTOCK**  
HARRY BOOG°°°  
DR. ANNETTE BOOG

**EISENACH**  
DR. NORBERT VOIGTSBERGER°°  
JÖRN RIEDENKLAU°°°°  
KURT OBERLIES°°  
CHRISTIANE MARTZ-ANSTÖTZ\*\*\*\*  
MIKE BEZOLD  
NICOLE ERNST

**SAALFELD**  
ACHIM FLAAUUS\*\*\*\*°°  
HEIKE BÄCHSTÄDT  
KATHLEEN LIEPOLD

\* auch Fachanwalt für Steuerrecht  
\*\* auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
\*\*\* auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
\*\*\*\* auch Fachanwalt für Strafrecht  
\*\*\*\*\* auch Fachanwältin für Familienrecht

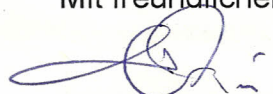
° zugleich zugelassen beim KG Berlin  
°° zugleich zugelassen beim OLG Jena  
°°° zugleich zugelassen beim OLG Rostock  
+ Vors. Richter am OLG a. D.

03.06.2002  
1081/02 003/M  
(Bitte stets angeben)

Sehr geehrte Frau Sünkler-Geise,

zur Information sende ich Ihnen mein heutiges Schreiben an Ihren Sohn Thomas.

Mit freundlichem Gruß

  
Dr. Riedenklau

**D-10719 BERLIN**  
Uhlandstraße 167  
Tel.: 0 30 / 23 50 35-0  
Fax: 0 30 / 21 15 98-40

**D-99817 EISENACH**  
Sophienstraße 55/57  
Tel.: 0 36 91 / 7 53 71  
Fax: 0 36 91 / 7 53 50

**D-18119 ROSTOCK**  
Wachtlerstraße 15  
Tel.: 03 81 / 5 48 05-0  
Fax: 03 81 / 5 48 05-14

**D-07318 SAALFELD**  
Melanchthonstraße 3  
Tel.: 0 36 71 / 53 34-0  
Fax: 0 36 71 / 53 34-23

- Konten in Bielefeld -

Commerzbank Bielefeld 7 607 799 (BLZ 480 400 35)  
Deutsche Bank Bielefeld 56/2330 (BLZ 480 700 24)

Sparkasse Bielefeld 72 205 511 (BLZ 480 501 61)  
Dresdner Bank Bielefeld 2 078 442 (BLZ 480 800 20)

Volksbank Brackwede 10 655 001 (BLZ 480 913 15)  
Postbank Hannover 499 49-308 (BLZ 250 100 30)



# SCHLÜTER

ÜBERÖRTLICHE ANWALTSSOZIELTÄT

SCHLÜTER · RIEDENKLAU · DIEWITZ · Postfach 102270 · D-33522 BIELEFELD

-persönlich-

Herrn Thomas Sünkler  
c/o Mont Christal GmbH  
Jarrestraße 20

22303 Hamburg

DR. ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR  
PROF. DR. WOLFGANG SCHLÜTER · NOTAR\*  
WOLFGANG E. J. DIEWITZ · NOTAR\*\*  
DR. WOLDEMAR WÄCHTER · NOTAR  
ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR\*\*\*  
ULRICH PIEL\*\*  
DR. DR. HERMANN MEYER ZU BARGHOLZ  
CHRISTINE HORKE-MAI  
DIETRICH DREYER\*  
HARALD SCHLÜTER, MLE  
ISABELLE A. DRUNKEMÖLLER\*\*\*\*  
DR. HORST GAEBERT+  
ANDREAS KRIETER

**D-33604 BIELEFELD**  
Detmolder Straße 43   
Telefon 05 21 / 9 66 41-0  
Telefax 05 21 / 9 66 41-90  
Gerichtsfach 308

<http://www.srd.net>

Mitglied der interLEX GmbH

**BERLIN**  
SYLVIA FABRIZIUS°  
INGO HAUSDORF

**ROSTOCK**  
HARRY BOOG°°°  
DR. ANNETTE BOOG

**EISENACH**  
DR. NORBERT VOIGTSBERGER°°  
JÖRN RIEDENKLAU°°°°  
KURT OBERLIES°  
CHRISTIANE MARTZ-ANSTÖTZ\*\*\*\*  
MIKE BEZOLD  
NICOLE ERNST

**SAALFELD**  
ACHIM FLAUHAUS°°°°°  
HEIKE BÄCHSTÄDT  
KATHLEEN LIEPOLD

\* auch Fachanwalt für Steuerrecht  
\*\* auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
\*\*\* auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
\*\*\*\* auch Fachanwalt für Strafrecht  
\*\*\*\*\* auch Fachanwältin für Familienrecht

° zugleich zugelassen beim KG Berlin  
°° zugleich zugelassen beim OLG Jena  
°°° zugleich zugelassen beim OLG Rostock  
+ Vors. Richter am OLG a. D.

03.06.2002  
003/M  
(Bitte stets angeben)

Sehr geehrter Herr Sünkler,

nachdem ich die Urkunde des Notars Ahls vom 5.3.2002 -UR.Nr. 87/2002- per Fax erhalten habe, will ich meine Ausführungen vom 25.5.2002 hiermit noch einmal zusammenfassen :

Sie gehören zu den "Miterben, die nicht Hoferben geworden sind" i. S. von § 12 HöfeO.

Gemeint sind damit die durch die Hoferbfolge benachteiligten Personen.

"Miterben sind demnach diejenigen gesetzlichen Erben des Hofeigentümers, denen bei Eintritt des Intestaterbfalls (also nach gesetzlicher Erbfolge) nach allgemeinem Recht der Gesamtnachlaß einschließlich des Hofes angefallen wäre, die also Miteigentümer des Hofes geworden wären, hätte sich der Hof nicht nach Höferecht nur auf einen Erben, den Hoferben, vererbt" (Wöhrmann/Stöcker, Das Landwirtschaftserbrecht, 6. Auflage, § 12 RdNr. 12).

Diese Miterben und die sonstigen Anspruchsberechtigten nach § 12 HöfeO werden auch als weichende Erben bezeichnet.

**D-10719 BERLIN**  
Uhlandstraße 167  
Tel.: 030/23 5035-0  
Fax: 030/21 1598-40

**D-99817 EISENACH**  
Sophienstraße 55/57  
Tel.: 03691/75371  
Fax: 03691/75350

**D-18119 ROSTOCK**  
Wachtlerstraße 15  
Tel.: 0381/54805-0  
Fax: 0381/54805-14

**D-07318 SAALFELD**  
Melanchthonstraße 3  
Tel.: 03571/5334-0  
Fax: 03571/5334-23

- Konten in Bielefeld -

Commerzbank Bielefeld 7 607 799 (BLZ 480 400 35)  
Deutsche Bank Bielefeld 56/2330 (BLZ 480 700 24)

Sparkasse Bielefeld 72 205 511 (BLZ 480 501 61)  
Dresdner Bank Bielefeld 2 078 442 (BLZ 480 800 20)

Volksbank Brackwede 10 655 001 (BLZ 480 913 15)  
Postbank Hannover 499 49-308 (BLZ 250 100 30)

Der Hofübergabevertrag -hier also der Hofübergabevertrag vom 22.12.1998 (UR.Nr. 311/1998 Notar Heinrich Schmidt, Horn Bad Meinberg)- steht dem Erbfall, wie sich aus § 12 Abs. 1 HöfeO ergibt, gleich.

Nach herrschender Meinung führt die Auslegung des Hofübergabevertrages dazu, daß den pflichtteilsberechtigten weichenden Erben, wenn sie im Hofübergabevertrag unbewußt oder bewußt nicht bedacht werden, dazu, daß ihnen die Abfindungsansprüche nach § 12 HöfeO und die Nachabfindungsansprüche nach § 13 HöfeO in voller Höhe zustehen (Wöhrmann/Stöcker aaO § 17 RdNr. 63).

Nach gesetzlicher Erbfolge wären Ihre Schwester, Ihr Bruder und Sie zu je einem Sechstel und Ihre Mutter zur Hälfte Miterben Ihres Vaters geworden.

Damit steht Ihnen nach § 13 HöfeO der Erlös "unter Anrechnung einer bereits empfangenen Abfindung" zu einem Sechstel zu, wenn Ihre Schwester -wie offenkundig ist- keinen Ersatzbetrieb erwirbt.

Mit der Urkunde vom 5.3.2002 (UR.Nr. 87/2002 Notar Ahls) hat Ihre Mutter Ihrer Schwester "evtl. Ansprüche, die ihr aufgrund des Verkaufes aus § 13 HöfeO zustehen sollten" abgetreten.

Durch Vereinigung von Recht und Verbindlichkeit erlischt das Rechtsverhältnis : der Nachabfindungsanspruch Ihrer Mutter, der auf die Hälfte des Kaufpreises gerichtet gewesen wäre.

Tatsächlich entspricht die Übertragung des Anspruchs auf Ihre Schwester einem Erbverzicht, der zur Folge hat, daß der Verzichtende nach § 2346 Abs. 1 Satz 2 BGB "von der gesetzlichen Erbfolge ausgeschlossen ist, wie wenn er zur Zeit des Erbfalls nicht mehr lebte".

Das führt wiederum dazu, daß die übrigen Miterben oder Nachabfindungsberechtigten in Ihrem Fall nicht nur einen Anspruch in Höhe eines Sechstels, sondern eines Drittels hätten.

Wenn Ihre Mutter wegen des Verzichts also so behandelt wird, als habe sie gar nicht mehr gelebt, führt das dazu, daß Ihre Geschwister und Sie zu je einem Drittel Miterben und Nachabfindungsberechtigte geworden sind.

Ich beabsichtige, Ihre Schwester aufzufordern, mir eine Fotokopie des Kaufvertrags zu schicken, den sie mit der Stadt Horn-Bad Meinberg und mit Dritten geschlossen hat und ihr anzukündigen, daß Sie Ihren Nachabfindungsanspruch in Höhe eines Drittels geltend machen wollen.

Die Honorarfrage sollten wir -wie besprochen- einstweilen zurückstellen.



Herrn Dr. Heithecker und Ihrer Mutter schicke ich eine Fotokopie dieses Briefes.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Riedenklau

SCHLÜTER · RIEDENKLAU · DIEWITZ · Postfach 10 22 70 · D-33522 BIELEFELD

Frau  
Edith Sünkler-Geise  
Mittelstr. 53

**32805 Horn-Bad Meinberg**

DR. ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR  
PROF. DR. WOLFGANG SCHLÜTER · NOTAR\*  
WOLFGANG E. J. DIEWITZ · NOTAR\*\*  
DR. WOLDEMAR WÄCHTER · NOTAR a. D.  
ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR\*\*\*  
ULRICH PIEL\*\*  
DR. DR. HERMANN MEYER ZU BARGHOLZ  
CHRISTINE HORKE-MAI  
DIETRICH DREYER\*  
HARALD SCHLÜTER, MLE  
ISABELLE A. DRUNKEMÖLLER\*\*\*\*\*  
DR. HORST GAEBERT+  
ANDREAS KRIETER

**D-33604 BIELEFELD**  
Detmolder Straße 43 ☐  
Telefon 05 21/9 66 41-0  
Telefax 05 21/9 66 41-90  
Gerichtsfach 308

<http://www.srd.net>

Mitglied der interLEX

**BERLIN**  
SYLVIA FABRIZIUS°  
INGO HAUSDORF

**ROSTOCK**  
HARRY BOOG°°°  
DR. ANNETTE BOOG

**EISENACH**  
DR. NORBERT VOIGTSBERGER°°  
JÖRN RIEDENKLAU°°°°  
KURT OBERLIES°°  
CHRISTIANE MARTZ-ANSTÖTZ\*\*\*\*\*  
MIKE BEZOLD  
NICOLE ERNST

**SAALFELD**  
ACHIM FLAUJAUS\*\*\*\*\*  
GEORG FÖRSTER

\* auch Fachanwalt für Steuerrecht  
\*\* auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
\*\*\* auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
\*\*\*\* auch Fachanwalt für Strafrecht  
\*\*\*\*\* auch Fachanwältin für Familienrecht

° zugleich zugelassen beim KG Berlin  
°° zugleich zugelassen beim OLG Jena  
°°° zugleich zugelassen beim OLG Rostock  
+ Vors. Richter am OLG a. D.

12.06.2002  
003/M  
(Bitte stets angeben)

Sehr geehrte Frau Sünkler-Geise,

hiermit sende ich Ihnen eine Fotokopie des Kaufvertrags, den Ihre Tochter am 18.4.2002 mit der Stadt Horn-Bad Meinberg geschlossen hat.

Nach § 13 Abs. 2 HöfeO kann Ihre Tochter alle Aufwendungen für den Kauf eines gleichwertigen Ersatzbetriebes vom Erlös absetzen, wenn sie den Ersatzbetrieb innerhalb von zwei Jahren nach Zahlung des Kaufpreises erwirbt.

Dies ist Ihrer Tochter offenbar bewußt, wie ich Ihrer letzten telefonischen Information entnehmen muß.

Wenn Ihre Tochter glaubhaft macht, daß sie sich um einen Ersatzerwerb bemüht, kann das Gericht den Anspruch auf Abfindungsergänzung gemäß § 13 Abs. 3 HöfeO bis zum Ablauf der Zwei-Jahres-Frist stunden.

Allein wegen dieser Rechtslage und weil Ihre Sorge, Ihre Tochter könnte den Kaufpreis einer Sekte schenken, für den Erlaß eines Arrestes (einer vorläufigen Vollstreckungsmaßnahme) zu vage ist, um einen auch nur im Ansatz erfolgreichen Arrestantrag zu stellen, kann ich für Ihren Sohn Thomas zur Zeit nichts unternehmen.

Die Höhe des Anspruchs Ihres Sohnes hängt auch entscheidend davon ab, wie hoch

die Quote seines Erbanteils ist ( $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{12}$ ) und ob und in welcher Höhe er sich seine Vorempfänge anrechnen lassen muß.

Auch dies ist ein Grund, warum ein Arrest nicht in Betracht kommen kann.

Ihrem Sohn Thomas und Herrn Dr. Heithecker schicke ich eine Kopie dieses Schreibens und des Vertrages.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Riedenklau



# SCHLÜTER

ÜBERÖRTLICHE ANWALTSOZIOZETÄT

SCHLÜTER · RIEDENKLAU · DIEWITZ · Postfach 10 22 70 · D 33522 BIELEFELD

Herrn  
Thomas Sünkler-Geise  
Jarrestraße 20  
  
22303 Hamburg

DR. ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR  
PROF. DR. WOLFGANG SCHLÜTER · NOTAR\*  
WOLFGANG E. J. DIEWITZ · NOTAR\*\*  
DR. WOLDEMAR WÄCHTER · NOTAR s. D.  
ARNOLD RIEDENKLAU · NOTAR\*\*\*  
ULRICH PIEL\*\*  
DR. DR. HERMANN MEYER ZU BARGHOLZ  
CHRISTINE HÖRKE-MAI  
DIETRICH DREYER\*  
HARALD SCHLÜTER, MLE  
ISABELLE A. DRUNKEMÖLLER\*\*\*\*  
DR. HORST GAEBERT\*  
ANDREAS KRIETER

D-33504 BIELEFELD  
Detmolder Straße 43 13  
Telefon 05 21 / 9 664 - 0  
Telefax 05 21 / 9 664 - 90  
Gerichtsfach 308

<http://www.srd.net>

Mitglied der interLEX

BERLIN  
SYLVIA FABRIZIUS\*  
INGO HALSDORF

ROSTOCK  
HARRY BOOG\*\*\*\*  
DR. ANNETTE BOOG

EISENACH  
DR. NORBERT VOIGTBERGER\*\*\*\*  
JÖRN RIEDENKLAU\*\*\*\*  
KURT OBERLIES\*\*  
CHRISTIANE MARTZ ANSTÖTZ\*\*\*\*  
MIKE REZOLD  
NICOL FERNST

SAALEFELD  
ACHIM FLAULUS\*\*\*\*  
GEORG FÖRSTER

\* auch sachverh. in Steuerrecht  
\*\* auch sachverh. für Arbeitsrecht  
\*\*\* auch Fachverh. für Verwaltungsrecht  
\*\*\*\* auch Fachverh. für Strafrecht  
\*\*\*\*\* auch Fachverh. für Familienrecht

\* zugleich zugelassen beim OLG (Eifel)  
\*\* zugleich zugelassen beim OLG Jura  
\*\*\* zugleich zugelassen beim OLG Rostock  
\*\*\*\* v.a. Mitglied beim OLG u. D.

21.08.2002  
003/M 1081/02

Ihr Schreiben vom 17.8.2002

Sehr geehrter Herr Sünkler-Geise,

der Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 28.4.1995 betrifft einen Erbfall, bei dem die landwirtschaftliche Besitzung ihre Hofeigenschaft verloren hatte.

Dieser Fall ist mit dem Hofübergabevertrag vom 22.12.1998 (UR.Nr. 311/1998 Notar Heinrich Schmidt) nicht vergleichbar.

Der Genehmigungsbeschluß des Landwirtschaftsgerichts und die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe zeigen, daß die landwirtschaftliche Besitzung trotz ihrer Verpachtung noch ein Hof im Sinne der HöfeO war, weil insbesondere die sog. Hofstelle, der Aussiedlerhof nicht baufällig ist.

Ich kann mir daher nicht vorstellen, daß das Landwirtschaftsgericht Ihren Antrag mit der Begründung abweist, Ihr Vater habe Ihrer Schwester keinen Hof, sondern nur landwirtschaftliche Grundstücke und Gebäude übertragen.

Davon abgesehen glaube ich nicht, daß die Vergleichsbereitschaft Ihrer Schwester, von der Zahlung der dritten Kaufpreisrate abhängig sein könnte.

Mit freundlichem Gruß



D-10719 BERLIN  
Hindenburgstr. 107  
Tel.: 030/275038-0  
Fax: 030/2715116-40

D-99817 EISENACH  
Friedrichstraße 24/27  
Tel.: 0361/1713871  
Fax: 0361/1713870

D-18116 ROSTOCK  
Wendehöftstraße 15  
Tel.: 0381/54900-11  
Fax: 0381/54900-14

D-07518 SAALEFELD  
Am Rindhornstraße 3  
Tel.: 03671/5384-0  
Fax: 03671/5384-20

- Konten in Bielefeld -

Commerzbank Bielefeld 7 607 793 (BLZ 480 400 00)  
Deutsche Bank Bielefeld 55 23 320 (BLZ 480 700 24)

Sparfußbank Bielefeld 72 20 5 11 (BLZ 480 50 81)  
Landesbank Bank Bielefeld 7 17 6 4 42 (BLZ 480 80 20)

Volksbank Dinklage 10 955 001 (BLZ 480 01 315)  
Postbank Hannover 489 48-800 (BLZ 250 100 30)